Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 3 (1863)

Heft: 8

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. — Halbjährlich " 1. 50

Cinructungsgebühr:

Die Petitzeile 10 Rp. Sendungen franko.

# Berner=Schulfreund.

16. April Dritter Jahrgang.

1863.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Post= ämter an. In Bern die Expedition. Alle Ginsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

## Bedeutung der Bibel.

Die Bibel ist das Buch der Bücher und heißt so wegen der Einzigkeit ihres Inhalts, indem sie sich als heilige Schrift nicht nur von allen weltlichen Büchern, sondern auch von allen menschlichen Er= zeugnissen im Bereiche der religiösen und geistlichen Literatur unter= scheibet. Sie enthält die Offenbarung des Willens und der Rath= schlüsse Gottes mit dem gesammten menschlichen Geschlechte und wie Gott auf Erden ein Reich gründete, d. h. eine Gemeinde aller derer, welche die Erkenntniß des einigen wahren Gottes haben, an ihn glauben und ihn so verehren, wie er sich in seinem Worte geoffen= baret hat. Sie ist demnach die Urkunde der Geschichtedes Reiches Gottes, und als solche nennen wir dieselbe, da sie die frischesten und unmittelbar= sten Zeugnisse des der Menschheit sich mittheilenden göttlichen Geistes enthält, vom heiligen Geist eingegeben (inspirirt) und ein Werk bes= selben ist, wofür die Aussprüche Christi und seiner Apostel, ferner die bereits erfüllten Weiffagungen und endlich der große Segen, der aus diesem Buche fließt und auf Tausende von Lesern schon gestossen ist, den mehr als hinlänglichen Beweis liefern. Die Göttlichkeit der heiligen Schrift, als einer fortwährenden Grundlage der wahren Religion, leuchtet überdieß noch aus Folgendem hervor:

1) Sie ift von Einem Geiste durchweht, obschon die verschiedensten Verfasser zu den verschiedensten Zeiten sie geschrieben haben, und wir finden in ihr überall, wenn auch in verschiedenen Formen,